

### 30 Jahre Wiedervereinigung

**Fotografie-Ausstellung „Nach dem Mauerfall. Daniel Biskup. Fotografien 1990-1995“ vom 18. Juli - 13. September 2020 im Kutscherhaus auf Schloss & Gut Liebenberg zu sehen**

- Fotografie-Ausstellung auf Schloss & Gut Liebenberg zeigt Aufnahmen des Fotografen Daniel Biskup aus dem Osten Deutschlands der 1990er Jahre
- Im Beteiligungsprojekt für die Bewohner aus der Region ruft die DKB STIFTUNG zum Mitmachen auf: Wie sah es in Liebenberg und Umgebung in der in der Zeit nach dem Mauerfall aus?



Leipzig, 1991 © Daniel Biskup

*Liebenberg, 19.05.2020* Der Fotograf Daniel Biskup bereiste Anfang der 1990er Jahre den Osten Deutschlands und dokumentierte Menschen, Dörfer und Städte im Spiegel der Umbruchszeit nach dem Mauerfall. Seine Fotografien zeigen ungeschminkt Alltagsszenen, die durchaus gemischte Gefühle auslösen. Die DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement zeigt die eindrucksvollen Fotografien von 18. Juli - 13. September 2020 im Atelier auf Schloss & Gut Liebenberg.

Jubelbilder zum 3. Oktober 1990 und Menschen mit Protestplakaten, bunte Schaufenster und stolze Existenzgründer zwischen maroden Stadtlandschaften und verfallenden Zeugnissen der DDR-Konsumwelt, Porträts von Arbeitslosen neben unbeschwerten Freundinnen im Café, Fotos von jungen Punks, Neonazis und traditionellen Jugendweihen – die Menschen in Ostdeutschland stehen zu Beginn der 1990er Jahre durch die Wiedervereinigung vor riesigen politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen.

Daniel Biskup gehört zu den bedeutendsten deutschen Fotojournalisten und Dokumentar Fotografen der heutigen Zeit. Mit seinen Bildern zur deutschen Wiedervereinigung gelang ihm 1989/1990 der Durchbruch als Fotograf. Mit ihnen zeichnet er ein eindrucksvolles Stimmungsbild der ersten Jahre nach dem Fall der Mauer im Osten Deutschlands. Nach fast 30 Jahren ist der Blick auf diese historische Umbruchszeit auch eine Auseinandersetzung mit den Problemen der Gegenwart.

*„Daniel Biskups Fotografien haben hohen dokumentarischen Wert und gleichzeitig eine unheimliche emotionale Durchschlagskraft. Man ist sofort in den Bann gezogen ist. Man muss sich einfach mit ihnen auseinandersetzen, und damit mit seiner eigenen Vergangenheit und der Vergangenheit seiner Mitmenschen.“*

Thomas Steller, Museumsleiter DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement

Die DKB STIFTUNG für gesellschaftliche Engagement nutzt die Gelegenheit für die Auseinandersetzung mit der regionalen Vergangenheit: Wie sah das Leben in Liebenberg nach dem Mauerfall aus? Wie hat sich Liebenberg, wie haben sich die Menschen seitdem verändert? Anhand von Fotografien aus dem Liebenberg der 1990er Jahre gibt der Ausstellungsteil „Zeit der Transformation – Liebenberg nach dem Mauerfall“ einen Einblick in die gesellschaftliche, politische und kulturelle Transformation des Ortes.

1. Sie wollen mehr erfahren über die Transformationszeit in Ostdeutschland und die Veränderungen in Liebenberg? Buchen Sie eine kostenfreie dialogische Führung unter [museum@dkb-stiftung.de](mailto:museum@dkb-stiftung.de)
2. Besitzen Sie eigene Fotografien über Liebenberg aus der Zeit nach dem Mauerfall? Lassen Sie sie Teil der Ausstellung werden! Reichen Sie die Fotografien bei [museum@dkb-stiftung.de](mailto:museum@dkb-stiftung.de) ein und wir machen Sie zu einem Teil der Ausstellung.
3. Wir wollen Sie zum Nachdenken bringen: Wie schauen Sie heute auf die 1990er Jahre zurück? Welche Erwartungen hatten Sie an die 1990er Jahre? Teilen Sie uns Ihre Gedanken in der Ausstellung mit.

**Öffnungszeiten von 18. Juli – 13. September 2020**  
**Montag bis Freitag 9-16 Uhr, Samstag und Sonntag 9-17 Uhr**  
**Eintritt frei**

**„Nach dem Mauerfall. Daniel Biskup. Fotografien 1990-1995“**

**Eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in  
Zusammenarbeit mit der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement**

**Weitere Informationen unter [www.dkb-stiftung.de](http://www.dkb-stiftung.de)**

**PRESSEKONTAKT: Sonja Erb, DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement,**  
Tel 033094 700 – 258, Mail [presse@dkb-stiftung.de](mailto:presse@dkb-stiftung.de)